GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

382. Hahl, Albert. 1914. "Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Neuguinea, betreffend Abänderung des Tarifs zur Zollverordnung vom 10. Juni 1908, vom 4. October 1913." [Regulation by the Governor of German New Guinea regarding the amendment of the tariffs of the customs regulation of 10 June 1908]. *Deutsches Kolonialblatt* 25, nº 5, p. 173.

Amendment of the customs tariffs, with new rates for the export of feathers and plumes, including the inclusion of new species.

Source of Annotated Bibliography Entry:
Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

The Johnstone Centre, Charles Sturt University, Albury, Australia

Northern Mariana Islands Council for the Humanities, Saipan, CNMI

Historic Preservation Office, Saipan, CNMI

§ 7. Die zu Aussaatzwecken bestimmte Baumwollsaat ist in Säcken mit Herkunftsbezeichnung trocken zu lagern. Auch sind geeignete Vorkehrungen zu treffen, um Unbefugte am Zutritt zu den Lagerräumen zu verhindern.

§ 8. Dem Gouvernement steht das Recht zu, besonders reine Saat einzelner Gegenden zu Saatzwecken zurückzubehalten und an ihrer Stelle die gleiche Menge Baumwollsaat anderer Gegenden zur Verwertung freizugeben. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten trägt das Gouvernement.

§ 9. Den Regierungslandwirten und ihren Vertretern ist das Betreten und die Besichtigung der Entkernereien und anderer Plätze, wo Baumwolle gelagert oder gekauft wird, während der üblichen Geschäftsstunden gestattet. Auch untersteht ihnen die Überwachung des Aufkaufs.

§ 10. Zuwiderhandlungen Nichteingeborener gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 1500 ℳ, an deren Stelle im Nichtbeitreibungsfalle eine entsprechende Freiheitsstrafe treten kann, Zuwiderhandlungen Eingeborener unter sinngemäßer Anwendung des vorstehenden Strafrahmens nach Maßgabe der Verfügung des Reichskanzlers vom 22. April 1896 bestraft.

§ 11. Die Vorschriften der §§ 2, 3 und 4 treten am 1. August 1914, die übrigen Vorschriften am Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Lome, den 9. Januar 1914.

Der Gouverneur.
Herzog zu Mecklenburg.

Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Neuguinea, betr. Abänderung des Tarifs zur Zollverordnung vom 10. Juni 1908.*)

Vom 14. Oktober 1913.

(Amtsbl. f. Deutsch-Neuguinea 1913, Nr. 23, S. 266.)

Auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (Reichs-Gesetzbl. 1900, S. 813), des § 5 der Verfügung des Reichskanzlers vom 27. September 1903 (D. Kol. Bl. 1903, S. 509) und der Allerhöchsten Verordnung vom 7. November 1902 (D. Kol. Bl. 1902, S. 603) wird hiermit verordnet, was folgt:

§ 1. Bei Position B 7 des Tarifs zur Zollverordnung vom 10. Juni 1908 — Krontaubenbälge, Teile solcher und Federn — wird der Tarifsatz von 0,50 ℳ auf 5 (Fünf) ℳ erhöht.

§ 2. Bei Abschnitt B des Tarifs treten folgende Positionen neu hinzu:

8.	Kasuarfedern 1 kg netto . . .	25,— ℳ
	mindestens aber	0,50 „
9.	Reiherfedern 1 kg netto . . .	1000,— „
	mindestens jedoch	1,— „

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1914 in Kraft.

Rabaul, den 14. Oktober 1913.

Der Kaiserliche Gouverneur.
Hahl.

Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Neuguinea, betr. Verbot der Jagd auf Krontauben und Kasuare.

Vom 2. Dezember 1913.

(Amtsbl. f. Deutsch-Neuguinea 1913, Nr. 24, S. 275 f.)

Auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (Reichs-Gesetzbl. 1900, S. 813) in Verbindung mit § 5 der Verfügung des Reichskanzlers vom 27. September 1903, betreffend die seemannsamtlichen und konsularischen Befugnisse und das Verordnungsrecht der Behörden in den Schutzgebieten Afrikas und der Südsee (Kol. G. G. VII, S. 214), verordne ich, was folgt:

§ 1. Die Jagd auf Krontauben und Kasuare in der Zeit vom 1. November bis 15. Mai ist verboten.

*) Vgl. „D. Kol. Bl." 1908, Nr. 18, S. 890.